

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 6 (1914)
Heft: 5

Rubrik: Schloss Hülchrath, Architekt Otto Zollinger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

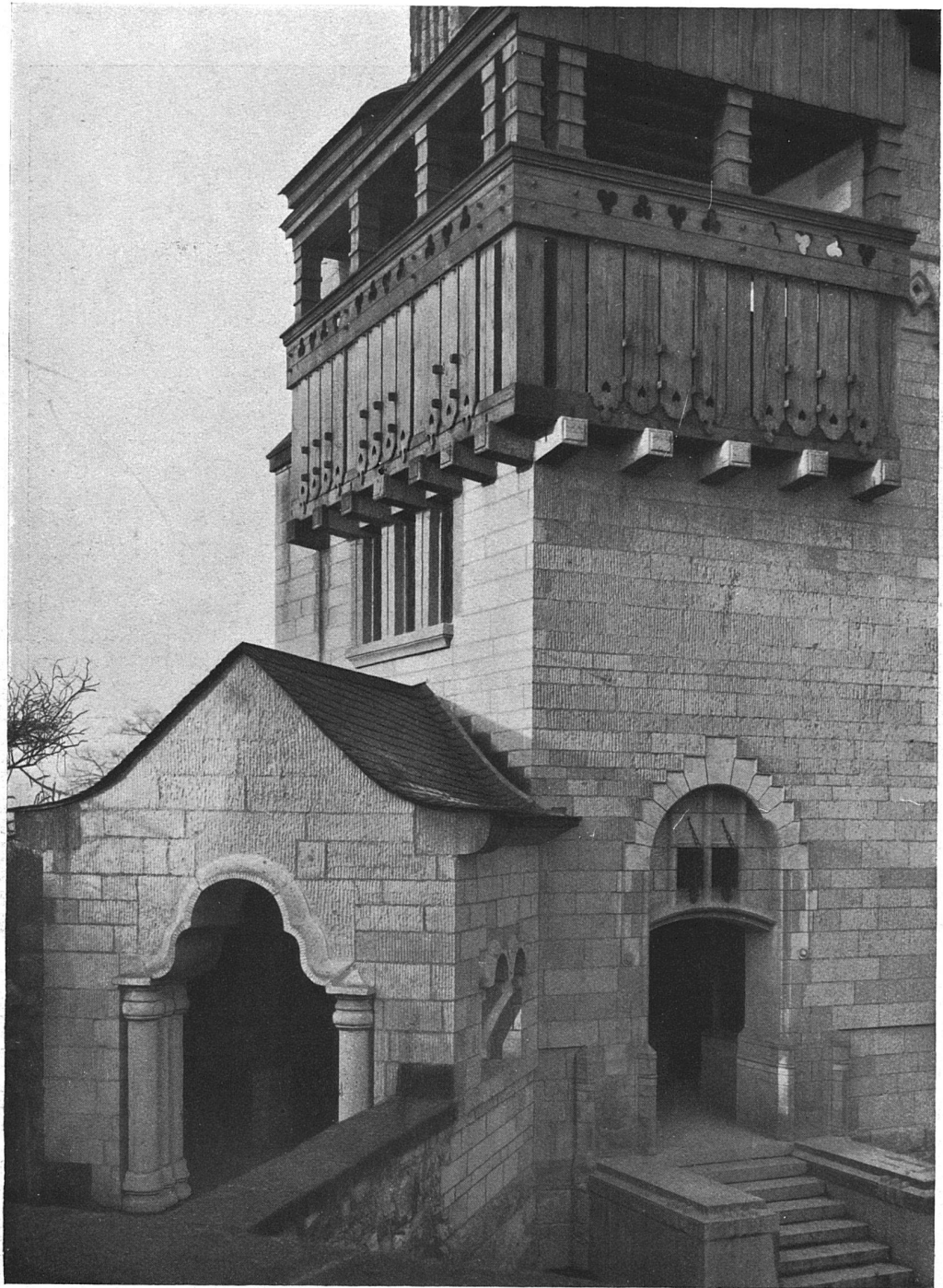
Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



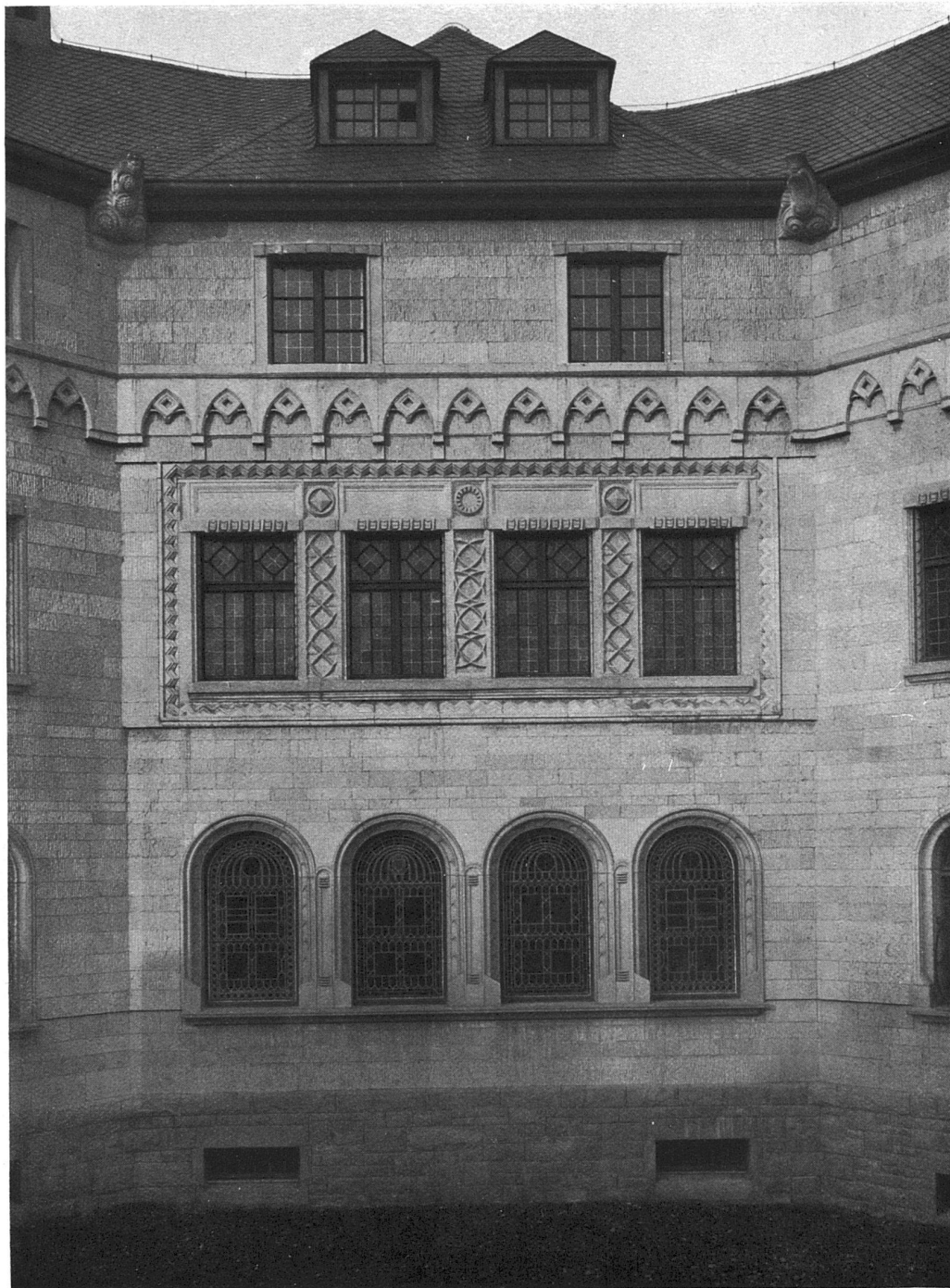
Das Schloss Hülchrath bei Düsseldorf des Herrn Baron E. R. v. Bennigsen. Gesamtansicht vom Park aus.
Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg.





Teilansicht gegen den Schlosshof mit Haupteingang.

Das Schloss Hülchrath bei Düsseldorf des Herrn Baron E. R. v. Bennigsen (1910—1912).
Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg.



Teilansicht gegen den Schlosshof. — Fassaden aus Tuffstein und Sandstein.
Das Schloss Hülchrath bei Düsseldorf des Herrn Baron E. R. v. Bennigsen (1910—1912).
Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg.





Der sogenannte Hexenturm.

Das Schloss Hülchrath bei Düsseldorf des Herrn Baron E. R. v. Bennigsen (1910—1912).
Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg.



Das Schloss Hülchrath bei Düsseldorf (1910—1912). — Blick in den Schlosshof.
Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg.

SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU.

Basel. Personenbahnhof.

Der Personenbahnhof Basel der Schweizer Bundesbahnen hat nach dem Geschäftsbericht der Generaldirektion insgesamt 19 748 612 Fr. gekostet, wozu der Kanton Baselstadt laut Vereinbarung 1 350 000 Fr. beigetragen hat. In dieser Summe sind die noch auszuführenden Stellwerksanlagen nicht berechnet. -l.

Göschenen. Schöllenenbahn.

Bei den Arbeiten für die neue «stiebende Brücke» der Schöllenenbahn, ausserhalb des Urnerloches, ist man auf Spuren der alten «stiebenden Brücke» gestossen. Auf einem Felsblock in der Reuss ist nämlich deutlich eine quadratische Vertiefung sichtbar, die von einem Steinbauer im Jahre 1666 in den Block eingehauen wurde. Diese Vertiefung diente als Stützpunkt für einen Pfosten der «stiebenden Brücke». Darüber an der Felswand ist die Zahl + 1666 eingemeisselt. -u.

Koblenz. Rheinbrücke. (Vergl. S. 87.)

Wie kürzlich berichtet, wird noch in diesem Frühjahr mit dem Bau der Rheinbrücke Koblenz—Waldshut begonnen. Die gesamten Baukosten der Brücke einschliesslich der Zufahrten beiderseits werden auf total 339 125 Franken veranschlagt, wovon Baden 182 500 Fr. übernimmt, während auf den Kanton Aargau 156 625 Fr. entfallen. Von dieser Summe übernimmt der Kanton 60 Prozent, während die restlichen 40 Prozent auf die an der Brücke interessierten Gemeinden verteilt werden. Insgesamt

werden zum Beitrag an die Brücke 47 Gemeinden herangezogen; auf die Gemeinde Koblenz entfällt allein ein Betrag von 20 000 Fr. Mit einem Brückenbeitrag werden die sämtlichen Gemeinden des Bezirkes Zurzach und einige der Bezirke Laufenburg und Baden belastet. Im Grossherzogtum Baden werden die Gemeinden nicht zu einem Brückenbeitrag herangezogen. -ck.

Leuk. Bobsleighbahn.

Nach Eröffnung der elektrischen Bahn Leuk—Leukerbad im Juli d. J. will die Bahngesellschaft an den Bau einer Bobsleighbahn, die parallel der Bahnlinie laufend etwa 2 km lang werden soll, herantreten. -tz.

Mühlau. Brückenbau.

Seit längerer Zeit strebt die Gemeinde Mühlau eine bessere Verbindung über die Reuss, als sie die Fähre gewährleistete, mit den rechtsufrigen Ortschaften der Kantone Zug und Zürich an. Mit der Erstellung einer Brücke scheint es nun Ernst zu werden, indem in dem aarg. Budget pro 1914 hiefür ein Staatsbeitrag von 10 000 Fr. als erste Rate aufgenommen ist. Voraussichtlich wird die Brücke in Beton erstellt. -dt.

Neuenburg. Krematorium.

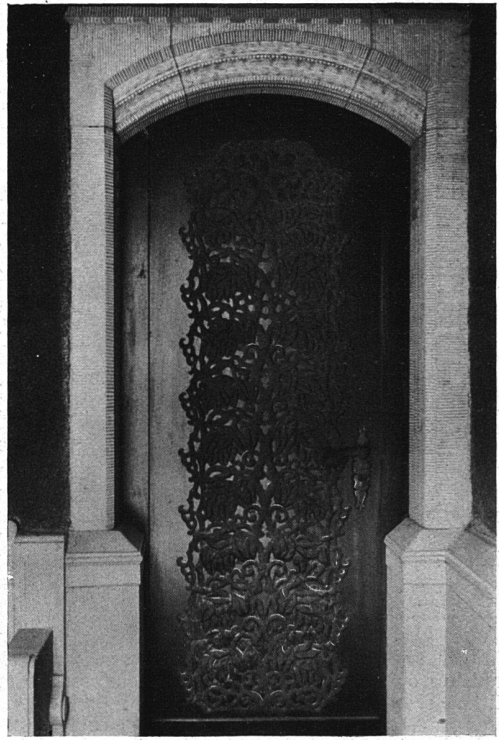
Der Verein für Feuerbestattung hat beschlossen, den baldigen Bau eines städtischen Krematoriums energisch zu fördern. Nach dem Kostenvoranschlag dürfte das Gebäude auf 100 000 Fr. zu stehen kommen. -l.



Erdgeschossfenster im Schlosshof. — Fenstergitter ausgeführt von Peter Josef Koch, Köln a. Rh.



Wandlaterne im Schlosshof.
Ausgeführt durch die Hohmann-Werke, Vohwinkel.

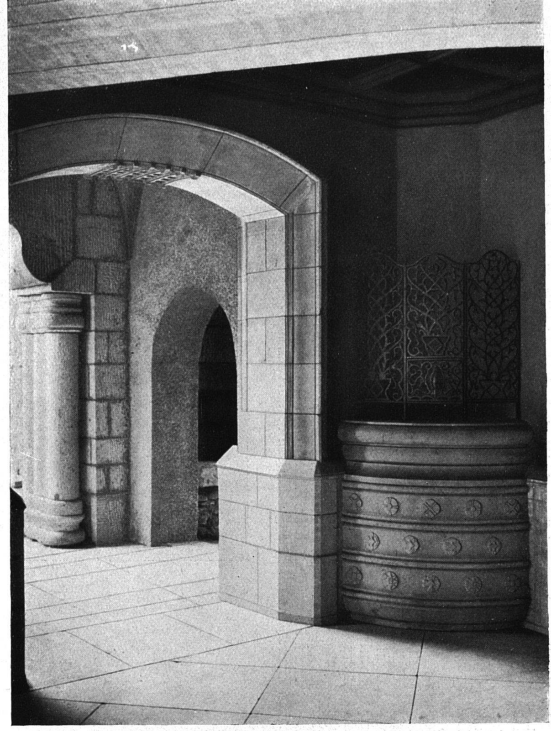


Beschlagene Tür.
Beschlag ausgeführt von Peter Josef Koch, Köln a. Rh.

Der Wiederaufbau des Schlosses Hülchrath bei Düsseldorf (1910—1912).
Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg.



Die Türe des Hauptportals.
Türbeschlag ausgeführt von Peter Josef Koch, Köln a. Rh.
Der Wiederaufbau des Schlosses Hülchrath bei Düsseldorf. — Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg.



Brunnenecke in der Eingangsvorhalle.
Brunnengitter ausgeführt von Peter Josef Koch, Köln a. Rh.